

# Grand Island Anzeiger.

Jahrgang 4.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 24. Februar 1893.

Nummer 24.

## Telegraph.

### Ausland.

#### Deutschland.

Berlin, 19. Febr. Der Kaiser scheint sich sicher zu fühlen, sein Volk dann zu beruhigen, wenn es scheinbar am aufgeregtesten ist. Sein Vater und Bismarck, beide bedeutende Grundbesitzer, trugen jederzeit die größte Parteilichkeit zu Gunsten der Aristokratie zur Schau. Durch ihre Politik wurden die Preise von Lebensmitteln, Getreide und Fleisch derart erhöht, daß diese von den ärmeren Klassen kaum bestritten werden konnten und nur Schwarzbrod, sowie geringe Fleischwaren, und letztere selten, in deren Bereich kommen.

Jetzt, wo die großartigen Forderungen der neuen Militärvorlage den gedrückten Steuerzahler erschrecken und bedrohen, erklärt der Kaiser, durch sein Mündstück, den Kanzler Caprivi, daß Kornzölle abgeschafft und diejenigen auf Fleisch ermäßigt werden sollen. Die amerikanischen Produzenten dieser Artikel werden ihr Auge auf die Reichstagsberichte für die nächsten paar Monate gerichtet haben und sie wünschen dem Kaiser alles Glück, da dieser die Ermäßigung oder Abschaffung der Getreide- und Fleischzölle durchzusetzen entschlossen ist. Natürlicherweise sind unsere Landbarone mit diesem Zustand der Dinge nicht nur nicht einverstanden, sondern im höchsten Grade aufgebracht, aber der Kaiser ist der Zustimmung derselben für die Militärvorlage gewiß und ignoriert ihre Opposition.

Die Entzweiung der früher so innig verbundenen Elemente, ist eine auffallende Begebenheit. Es ist nicht damit gesagt, daß der Kaiser ein Freihändler geworden, aber wohl, daß er zu dem Entschluß gekommen ist, daß es unzweifelhaft ist, die Lasten des Volkes zu erhöhen, ohne demselben andererseits behilflich zu sein.

Das Ausland durch diese Politik, für jetzt wenigstens, den Hauptteil davon trägt, kann nicht in's Gewicht fallen. Es hat vorläufig wenig Getreide übrig und die Händler, welche die Zeit bis zum Eintritt der Ermäßigung benötigen, werden die größte Wohlthat der Maßregel genießen.

Berlin, 19. Febr. Baron Bleichröder ist heute Nachmittag um ein Uhr gestorben. Er galt für den reichsten Bankier in Berlin und für einen der reichsten Männer in Deutschland. Sein nachgelassenes Vermögen wird auf 100 Millionen Mark geschätzt. Er war einer von Bismarck's vertrautesten Geschäftsfreunden und war unter der Bismarck'schen Ära als der Leibbankier, des Fürsten bekannt. In seinen letzten Lebensjahren wurde der Vorstoß von den Judenberatern vielfach zitiert als bössartiger Verläumdungen gemacht. Sein letztes großes Finanzunternehmen war eine Beteiligung an einem Syndikat, welches für Oesterreich-Ungarn die Einführung der österreichisch-ungarischen Geldreform notwendig Geld beschaffen wird.

#### Vatikan.

Rom, 18. Febr. Mit dem heutigen Tage hat die Feier des goldenen Bischofsjubiläums des Papstes ihren Anfang genommen. Am morgigen Sonntag ist ein halbes Jahrhundert verfloßen seitdem Leo XIII. mit dem erzbischoflichen Pallium bekleidet wurde. Aus allen Theilen der Welt werden dem greisen Oberhaupt der Kirche zu seinem Ehrentage die Glückwünsche überbracht werden. Leo XIII. ist der 258. Nachfolger Sankt Peters. Am nächsten zweiten März d. J. wird der Papst dreinundachtzig Jahre alt.

Rom, 19. Febr. Bei Tagesanbruch veränderte das Geläute der Kirchenglocken den Beginn des päpstlichen Bischofsjubiläums. Um vier Uhr bereits umdrängten Tausende von Pilgern, Touristen und Bürgern der Stadt Rom die Pforte der Peterskirche. Um fünf Uhr marschirten zwei Bataillone Infanterie in voller Uniform auf den Petersplatz, um den 200 oder mehr dort befindlichen Gensdarmen bei Aufrechterhaltung der Ordnung behilflich zu sein. Um sechs Uhr wurden die fünf an der Vorderseite der Kirche befindlichen Thore geöffnet und die Menge strömte in das Innere der Kirche.

In einer halben Stunde war die Kirche bis zu den Treppentritten gedrängt voller Menschen. Dreißigtausend Pilger und 25,000 bis 30,000 Einwohner Roms, im Ganzen an 60,000 Personen, füllten die weiten Räume. Etwa 40,000 Personen, darunter viele Inhaber von Einlaßkarten, wurden vom Militär zurückgewiesen, welches den Platz vor der Kirche freihalt, um nach Schluß der Feier Unordnungen zu vermeiden. Der Papst wurde um 9 Uhr 45 Minuten über die aus dem Vatikan in die Kirche führende Treppe, auf einem Tragstuhl sitzend, in die Kirche getragen.

Seine Gesichtsfarbe war bleich, doch verlor er ein freundliches Lächeln seine Züge, und sein Allgemeinbefinden schien besser als gewöhnlich zu sein. Brausende Hochrufe begrüßten den Papst als er zu dem unter der Kuppel befindlichen Hochaltar getragen wurde.

Der Papst übertrug die Messe und intonirte nach Schluß derselben mit klarer, weithin vernehmbarer Stimme die Anfangsworte des Te Deum und theilte dann den Versammelten den Segen. Nach Beendigung der Feier verließ der Papst nach 45 Minuten in der Kirche und begab sich dann in den Vatikan zurück.

Rom, 20. Febr. Der Czarenwitsch hat den Papst zu seinem goldenen Bischofsjubiläum telegraphisch beglückwünscht.

#### Großbritannien.

London, 20. Febr. Die „Daily News“ sagt in ihrer heutigen Ausgabe, daß beinahe neun Zehntel der Einwände, welche im Unterhause von den Gegnern der Home Rule-Bill erhoben wurden, durch die Veröffentlichung des Wortlautes der Bill hinwiegend geworden seien. Das Blatt erörtert die auf die Finanzfrage bezüglichen Abschnitte, indem es auf die riesigen Kosten der Unterhaltung der Truppen und bewaffneten Polizei in Irland hinweist, welche den britischen Steuerzahlern erspart bleiben würden, wenn die Bill zum Gesetz erhoben werden würde.

Kaut dem „Telegraph“ ist die jegige Home Rule-Bill für den Frieden und die Sicherheit des Reiches weit gefährlicher und außerdem eine weit ergiebiger Quelle von Schwierigkeiten und Verzweigungen in allerlei Einzelheiten, als die Bill von 1886.

Die „Post“ meint, daß die Urheber der Bill durch die raffiniert unbestimmte, verschwommene Abfassung derselben wesentlich darauf aus gewesen seien, die Stimmen aller derjenigen zu ergattern, welche sich wahrscheinlich eines anderen befanden haben würden, wenn die Bill in einem entschiedeneren Tone abgefaßt worden wäre.

London, 21. Febr. Die Grand-Orange von Belfast hat einen heftigen Erlass gegen Gladstone's Home Rule Bill gerichtet. Das Schreiben verlangt entweder Einigung mit Großbritannien oder vollständige Trennung von demselben. Wir würden das Letztere, heißt es in dem Erlass, zwar ungern aber doch entschlossen annehmen, als den einzigen Ausweg, der einem verfallenen und verzerrten Volk übrig gelassen ist, allein bis auf den Tod würden wir uns gegen jeden Versuch wehren, eine Bestandvereinbarung dieser beiden Dinge uns aufzuzwingen zu lassen. Der zweite März wird sodann als der Tag bezeichnet, an welchem eine großartige Unionisten-Kundgebung in Ulster stattfinden soll, in der Männer von Ulster förmlich ihrer unwandelbaren feindlichen Stellung zur Home Rule Bill Ausdruck verleihen werden. Zum Schluß werden die Unionisten ermahnt, Alles zu vermeiden, was Unruhen und Störung herbeiführen und sie ihrem Erbfeinde in die Hände liefern könnte.

#### Portugal.

Lissabon, 20. Febr. Das Kabinett hat seinen Rücktritt angezeigt, weil die Cortez die Finanzvorlage des Ministeriums nicht gebilligt haben.

#### Marokko.

Tanger, 20. Febr. Die Aufrechterdrängen am vorigen Mittwoch gelang es in Wagen ein, in der Absicht, die Stadt zu plündern. Als sie sämtlich innerhalb der Mauern waren, schloßen die Bürger die Thore, scharten sich zusammen und versuchten den Angreifern den Garaus zu machen. Stundenlang währte das wilde Gemetzel in den Straßen und die Anzahl der auf beiden Seiten Gefallenen beträgt mehrere Hundert.

#### Italien.

Rom, 21. Febr. Der Director Taulongo von der Bank von Rom, der wegen Beteiligung an den Bankbetrügereien sich in Haft befindet, hat dem Richter eine Verteidigungsschrift übersandt, worin er eine Anzahl sehr bekannter Männer als ebenfalls in den Schwindel verwickelt bezeichnet. Der Regierungsbeamte Monzelli, der sich ebenfalls in Haft befindet, und der angeblich erklärt hat, daß, wenn man ihn gerichtlich belange, zahlreiche hochstehende Persönlichkeiten dasselbe Schicksal treffen würde, hat ähnliche Angaben wie Taulongo gemacht. Er sagt, seine ganze Schuld bestehe darin, daß er die Aufträge seiner Vorgesetzten ausgeführt habe.

#### Frankreich.

Paris, 21. Febr. Der Minister des Auswärtigen, Delcandolle, machte heute dem Cabinet die Mittheilung, daß der Präsident der Republik Colombia die Conzession der Panamas-Gesellschaft um einen Monat, vom 28. Febr. d. J. an gerechnet, verlängert

habe. Es heißt, daß selbst diese kurze Fristverlängerung nur mit großen Schwierigkeiten zu erlangen gewesen und lediglich zu dem Zwecke bewilligt sei, um die Canalgesellschaft Interessirten in Stand zu setzen, sichhaltige Beweise für ihre Fähigkeit und ihren Entschluß, das Unternehmen fortzusetzen, zu liefern. Falls diese Beweise nicht erbracht werden, wird die Republik Colombia Anstalten treffen, sofort in den Besitz des Canaleigentums zu gelangen.

#### Oesterreich-Ungarn.

Wien, 21. Febr. In den Bergwerken von Stalis in Steiermark sind heute fünfzehn Bergleute in Folge schlagender Wetter umgekommen und zwanzig wurden mehr oder weniger schwer verletzt.

#### Inland.

#### Zu Gunsten amerikanischer Schiffahrt.

Philadelphia, 19. Febr. Der Hafen-collector Cooper erließ heute ein Regirungscertifikat an die Internationale Navigationsgesellschaft von Philadelphia für den Dampfer New York. Es ist dieses das erste, jemals gegebene Certifikat, welches einem englischen Schiffe die Regirung gestattet.

#### Hochwasser.

Portsmouth, N., 19. Febr. Der Ohiofluß hat hier die Gefahr-Linie, die 53 Fuß 8 Zoll beträgt, überschritten und ist noch immer im Steigen begriffen. Der niedere Theil der Stadt an East Front Hill- und Jacksonstraße ist überschwemmt und die Bewohner sind gezwungen gewesen, ihre Wohnungen zu verlassen. Die Strömung ist äußerst stark und weiterer Schaden scheint unausbleiblich. Im Geschäftsbereich der Stadt ist bis jetzt kein Schaden zu verzeichnen, auch wird ein solcher nicht erwartet. Es herrscht scharfer Wind bei fallendem Barometer.

#### Cleveland in Lakewood.

Lakewood, 19. Febr. Herr Cleveland blieb heute ruhig zu Hause. Es sprach auch kein Besucher vor und nichts verlautete über etwaige Ernennungen und nichts für die unbefesteten Stellen im Cabinet. Herr Cleveland wird die ganze Woche hier bleiben.

#### Tod eines Obergerichters.

San Francisco, 19. Febr. Der erste Obergericht der Supreme Court von Californien S. G. Hastings, Gründer des Hastings Law College, eines Zweig-instituts der Staats-Universität, starb letzte Nacht hier im Alter von 78 Jahren. Er war in Jefferson County, N. Y., geboren, ging als junger Mann nach Iowa und wurde daselbst in den Congreß gewählt, als dieser Staat in die Union aufgenommen wurde. Seit 1840 lebte Hastings in Californien und erwarb sich ein Vermögen von mehreren Millionen Dollars.

#### Tode und Verwundete.

Denver, 18. Febr. Heute Morgen zu früher Stunde rannte der östlich gehende Atlantic-Expres-Zug auf der Colorado-Midland-Bahn bei der Station Bath mit dem westlich gehenden Utah-Expreszug zusammen. Die Station Bath ist zwanzig Meilen von Leadville entfernt. Beide Lokomotiven und fünf Passagierwagen wurden zertrümmert. Drei Personen wurden sofort getödtet, und mehrere andere wurden schwer verletzt. Die Namen der Getödteten sind: Der Lokomotivführer McManmon, der Heizer McIntire und der Bremser Pomeroy. Ein anderer Eisenbahnbedienter verlor beide Beine, und wird nicht wieder hergestellt werden können. Die Toten und Verwundeten wurden nach Colorado Springs gebracht. Der Unfall wurde durch ein Mißverstehen oder durch eine Mißachtung von Befehlen verursacht.

#### Verzweifelter Streit.

Pittsburg, Pa., 20. Febr. Ein schlimmer Aufruhr trug sich heute früh in den Kohlengruben der Catsburg Coal Company in Monongahela City zu, zwischen den Streikern und den Nicht-Unionisten. Ueber hundert Schüsse wurden geschossen, glücklichweise aber Niemand verletzt. Die Mine war theilweise seit einigen Wochen von Farbigen bearbeitet worden und die Streiker wurden mehr und mehr müthlos.

Heute früh versammelten sich etwa 150 Streiker, Italiener, Ungarn und Franzosen am Eingang der Grube und als die farbigen Arbeiter, sechzig an der Zahl, zur Arbeit antraten, zogen die Streiker ihre Revolver und eröffneten ein Feuer auf dieselben. Die meisten der Rege waren gleichfalls bewaffnet und erwiderten daher das Feuer. Einige Minuten lang herrschte eine vollständige Fäulade und wenigstens 100 Schüsse wurden geschossen. Die Rege, die so stark in der Minderzahl waren, ergriffen sodann die Flucht und begaben sich nach ihren

Wohnungen und es fand sich, daß Niemand verwundet war. Die Streiker trieben sodann, durch ihren Erfolg mit Muth besetzt, den Bächter David Hill von der Mine und marschirten nach dem Hause eines der Eigenthümer derselben, John Jones, dem sie befohlen, herauszutreten. Als dieser erschien, wurden verschiedene Schüsse in die Luft geschossen, um ihn zu ängstigen, Jones jedoch behauptete seinen Platz und bald hatte sich der Haufen verlaufen.

Es sind keine Verhandlungen vorgenommen worden, aber den Räubersführern Zuschrift ertheilt. Ein Ersuchen um Deputies wird sofort an den Sheriff von Washington gemacht werden. Die Lage scheint bedenklicher zu werden. Die Leute sind seit über sechs Monaten am Streik und gerathen in Verzweiflung, da sich die Eigenthümer entschlossen haben, in Zukunft nur Nicht-Union-Leute zu verwenden.

#### Nord Dakota's Bundes-senator

Bismarck, N. D., 20. Febr. Der Demokrat W. R. Roach von Grand Forks wurde heute als Nachfolger von Casey zum Bundes-senator gewählt. Bei der 66. gemeinschaftlichen Abstimmung war das Ergebnis folgendes: Miller 36, Walsh 24, Wallen 16, Muir 1, Venton 1.

Bei der 61. Abstimmung legte die Vereinigung der Demokraten und Unabhängigen und etlicher Republikaner den langen Streit bei.

#### Tod eines Obergerichters.

Warsaw, Ind., 20. Febr. Der Ehrenw. James S. Frazer, ein Richter des Obergerichts von Indiana, der beste und bekannteste Jurist dieses Staates und ein Mann von nationalem Ruf, starb heute hier im Alter von 69 Jahren.

#### Aus der Staatshauptstadt.

Springfield, 20. Febr. Gouverneur Algrid heute heute Abend von Joliet, wo er heute der Verammlung der Justizhaus-Commissäre bewohnte, in welcher die Straßlingsarbeitsfrage eingehend besprochen wurde, nach Springfield zurück. Der Gouverneur erwartet, daß die Commissäre in acht bis 14 Tagen einen Bericht einreichen werden, welcher eine Lösung der ganzen Straßlingsarbeitsfrage darbieht.

#### Der Homestead Giftmord-Proceß.

Pittsburg, 20. Febr. Hugh Dempsey, Distriktsmeister der Arbeitsschlichter, der fälschlich in den Homestead Giftproceß verurtheilt worden war, wurde heute Abend auf's Neue unter der Anklage des verbrecherischen thätlichen Angriffs verhaftet. Die Verhaftung erregt Verwunderung, nicht ziemlich geheimnißvoll aus und keiner der Beteiligten zeigt Lust, sich darüber auszusprechen. Der Haftbefehl ging von Richter Stone, kurz nach der Verhandlung wegen eines neuen Proceßes, aus. Der Angeklagte wurde zu einer Bürgschaft von \$2,500 zugelassen.

Wiewohl die Richter nach Anhörung der heutigen Verhandlungen nicht andeuteten, welcher Art ihre Entscheidung sein würde, so nimmt man doch jetzt an, daß der Antrag auf einen neuen Proceß abgelehnt werden wird.

#### Ein flüchtiger Bankpräsident stellt sich dem Gericht.

New York, 20. Febr. John C. Gno, der flüchtige, seit dem Jahre 1884 in Canada weilende Präsident der Zweiten Nationalbank von New York, kehrte heute zurück und stellte sich freiwillig dem Gericht. Er erschien vor Commissär Shields und wurde von diesem unter eine Bürgschaft von \$20,000 gestellt. Die Special-Anklage lautet in diesem Falle auf Unterschlagung von \$350,000, die Arthur Drott und Abraham C. L. Norton gehörten.

Die ursprüngliche Anklage gegen Gno enthält 12 verschiedene Abschnitte und beschuldigt diesen des Unterschleifs von \$2,400,000.

Commissär Shields setzte die Verhandlung auf den nächsten Termin des Verstaaten Criminalgerichts, der in der zweiten Woche des Monats März Anfang nimmt, fest.

#### Tod des Generals Beauregard.

New Orleans, La., 20. Febr. General G. T. Beauregard starb in seiner Wohnung in dieser Stadt heute Abend halb 11 Uhr. Er war am 28. Mai 1818 in der Nähe von New Orleans geboren und graduirte als der zweite in seiner Klasse im Jahre 1838 in West Point. Er machte den merikanischen Krieg mit, in dem er mehrere Male verwundet wurde. Am 23. Januar 1861 wurde er als Leiter der Militär-Academie nach West Point geschickt, resignirte aber am 20. Februar 1861, um seine Dienste den Conföderirten anzubieten. Er wurde nach Charleston geschickt und eröffnete am Morgen des 12. April Feuer auf Fort Sumter, das Major Robert Anderson

zu räumen, sich geweigert hatte. Nach mehrstündiger Kanonade capitulirte Fort Sumter und die Besatzung erhielt Abzug. Beauregard machte den ganzen Krieg mit bis er im April 1865 dem General Sherman ergeben mußte.

#### Aus der Haft entlassen.

Pittsburg, Pa., 21. Febr. Hugh O'Donnell, Jack Clifford und Hugh Wolf, die Führer der Homestead Streiker, welche des Mordes und Hochverraths angeklagt waren, sind unter je \$10,000 Bürgschaft aus der Haft entlassen. Sie haben seit drei Monaten hinter Schloß und Riegel gesessen und begaben sich nach ihrer Freilassung sofort nach Homestead.

#### Zum Zuchthaus geistlichen Erkenntnis.

Springfield Ill., 21. Febr. Der Gouverneur Algrid ernannte heute den Pfarrer W. Steers von Pittsfield zum Kaplan der Strafanstalt des südlichen Illinois. Dr. Pfarrer Steers ist etwa 62 Jahre alt und war vor zwei Jahren Kaplan des Abgeordnetenhause. Er wurde in Missouri geboren, und wohnte seit 1855 in Pittsfield.

#### Kam vielleicht zur gelegenen Zeit.

Peoria, Ill., 21. Febr. Heute Morgen um 5 Uhr brach in dem Hauptquartier des Whiskeyindicates, in dem alten Wohnhause von Bob Ingerjoll, Feuer aus. Die beiden oberen Stockwerke standen in Flammen, als das Feuer entdeckt wurde. Sämtliche Bücher des Spindikates wurden durch den Brand zerstört.

#### Eisenbahnunfall.

Palmyra, N. Y., 21. Febr. Heute Morgen, gegen ein Uhr entgleite der Zug No. 5 der West Shore Bahn eine Meile von hier, und stürzte vom achtzehn Fuß hohen Bahndamm. Der Wagon befand sich auf fünf Passagierwagen und einem Gepäckwagen, und wurde von zwei Lokomotiven gezogen. Getödtet wurden: ein unbekannter Mann von Chicago im Alter von etwa 45 Jahren; ein junger Mann, welcher zerstückt wurde; außerdem noch ein Kind.

Verletzt wurden: Eugen Fearfall von No. 5 Dauphin Ave., Buffalo; Fred. Mintle, No. 54 Shepard Str.; Frau Teresa Höllner von Cleveland; Frederick L. Holdenheim von New York; J. H. Riley von Fairport; John Quinn von Rochester; der Heizer Brown; George Wrayton; von Chicago; und Theodor Kigaway von Trenton N. J.

Viele der Verletzten wurden bei Farmern untergebracht. Die Zahl derselben beträgt, soweit bis jetzt ermittelt werden konnte, zwölf.

#### Unsere Steuern.

#### Wichtig für Steuerzahler.

Das es viele Leute giebt, die mit den Gesetzen über Verfallzeit der Steuern nicht vertraut sind, gebe ich nachstehend folgende Aufschlüsse:

1. Steuern werden aufgelegt am 1. April jeden Jahres.

2. Alle Steuern sind am 1. Oktober desselben Jahres fällig.

3. Grand Island (Stadt ersten Ranges.) Stadt- und Schulsteuern sind am nächstfolgenden 1. Januar delinquent. Dies gilt sowohl von Personal- als Grundeigentums-Steuern. Diese sind zahlbar an den Stadtschatzmeister.

4. An den County-Schatzmeister zahlbare Personalsteuer ist am 1. Februar verfallen.

5. An den County-Schatzmeister zahlbare Grundeigentumssteuer ist verfallen am 1. Mai des folgenden Jahres, in dem die Abschätzung gemacht wurde.

6. Alle Grundeigentumssteuern, welche nicht vor dem 1. Oktober bezahlt sind, werden publizirt, und wenn dieselben nicht bis zum 1. Montag im November bezahlt sind, kann das Grundeigentum für die Steuern verkauft werden.

7. Alle Steuerzahler Grand Island's haben Personal- wie Grundeigentumssteuern zu zahlen, sowohl an den Stadtschatzmeister, wie auch an den County-Schatzmeister, da der Stadtschatzmeister nur Steuern collectirt für Stadtzwecke, und der County-Schatzmeister für Staats- und Countyzwecke.

8. Der Zinsfuß an Steuern, zahlbar an den Stadtschatzmeister, beträgt 12 Prozent nach der Verfallzeit. Der Zinsfuß für Steuern zahlbar an den County-Schatzmeister beträgt 10 Prozent nach Verfallzeit. Der Zinsfuß für Taxverkäufe beträgt 20 Prozent jährlich.

9. Nicht in der Stadt wohnende Steuerzahler sollten ihre Steuern an ihren Township-Schatzmeister bezahlen, wenn sie zwischen dem 1. Januar und dem 1. September bezahlen wollen. (Vorausegesehen, daß derselbe qualifizirt hat und im Besitze der Bücher ist.)

10. Alles Eigentum, das für Steuern verkauft wurde, muß in der County-Schatzmeisters-Office eingelöst werden.

11. Jrgend ein Stück Grundeigentum, das dem Verkauf für Steuern unterworfen ist, kann verkauft werden sowohl für an den Stadtschatzmeister, wie auch an den County-Schatzmeister zahlbare Steuern, oder auch für beide. Daraus erhellt, daß man gut thut, Steuern spätestens zum November des Jahres nach der Abschätzung zu bezahlen.

12. Stadtsteuern, die vom Stadtschatzmeister am 1. Sept. als verfallen berichtet werden, können von mir nicht anders als durch Steuerverkauf im November collectirt werden.

Wenn man also seine Steuern vor oder am Verfalltage bezahlt, hat man keine Zinsen zu zahlen, noch kann das Eigentum für die Steuern verkauft werden.

Achtungsvooll unterbreitet von  
W. M. Cornelius,  
County-Schatzmeister.  
Grand Island, 21. Febr. 1893.

## Mehr Fisch!

Wir haben soeben eine neue Sendung von Fischen erhalten. Betrachtet einmal die Preise:

White Hoop holl. Häringe, \$1.00  
Geräucherter Halibut, Stücken, 20c lb  
Ertrageiner Georg's Cobfish 12c lb  
Boston Frühstücks-Matrelen 40c Dbd.  
No. 1 Shore Matrelen 10c Stück  
Feiner No. 1 Weißfisch 12c lb  
" Familien " 7c lb  
Große ger. Bloater Häringe, 40c Dbd.  
Feine Mackinaw Forellen 10c lb  
Boston Frühstücks-Matrelen per Büchse \$1.25

No. 1 Shore Matrelen, p. Büchse \$1.25  
Feine Mackinaw Forellen p. Büchse \$1.00  
Familien Weißfisch pro Büchse \$0.60  
Senffardinen 10c p. Büchse, amerikanische in Oel, 7c, 4 Büchsen für 25c, importirte Delfardinen 20c, 15c und 12c per Büchse.

Ferner haben wir in Kannen: Matrelen, Bachforellen, Erie Weißfisch, Häringe, Clams, Clam Chowder, Krefse, Geräucherter Forellen, Geräucherter Störfleisch, Hamburger Kase, Segarmerle, Austern, Lachs, Hummern u. s. w.

Wir behaupten, das größte und beste Lager von Groceries in der Stadt zu haben.

Kauft Euer Maschinencol von uns!

## Grand Island Grocer Company, Baar-Haus,

305 West 3te Straße.  
Telephon . . . . . No. 140.

### Zeit-Tabelle der Eisenbahnen.

Union Pacific, Hauptlinie.			
Nach dem Osten.		Abgangs.	
Ankunft.	No. 2, Passagier, täglich	2:15 Nachm.	
2:10 Nachm.	" 4 " " "	12:25 Nachm.	
12:20 Nachm.	" 6 " " "	11:40 Nachm.	
4:55 Mor.	" 8 " " "	5:00 Mor.	
Nach dem Westen.		Abgangs.	
Ankunft.	No. 1, Passagier, täglich	6:55 Nachm.	
6:50 Nachm.	" 3 " " "	10:25 Nachm.	
10:25 Nachm.	" 5 " " "	4:00 Nachm.	
4:00 Nachm.	" 7 " " "	12:25 Nachm.	
12:20 Nachm.	" 9 " " "		
D. & N. W. R. R.			
Som Norden.			
No. 82 Passagier.		Ankunft.	
No. 84 Fracht und Passagier		10:10 Vorm.	
		7:15 Nachm.	
Nach dem Norden.			
No. 81 Passagier		Ankunft.	
No. 83 Fracht und Passagier		2:30 Nachm.	
		7:30 Nachm.	
		8:00 Nachm.	
Nach dem Süden.			
No. 1 Holz und Expres		Ankunft.	
No. 3		1:40 Nachm.	
No. 15		4:30 Nachm.	
		6:30 Nachm.	
D. & M. R. R.			
Nach dem Osten.			
No. 42, Passagier, +		Ankunft.	
No. 44.		10:10 Vorm.	
		6:30 Nachm.	
Nach dem Westen.			
No. 41, Passagier, +		Ankunft.	
No. 43.		4:10 Nachm.	
		10:25 Nachm.	
* Täglich ausgenommen Sonntags.			
+ Täglich.			
Thomas Connor, Agent.			